

Curriculum
für den Hochschullehrgang
(Stand 12.03.2012)

**Hochschullehrgang
Sprachheilpädagogik
Spartenausbildung**

Hochschullehrgang mit 60 ECTS Credits
im öffentlich-rechtlichen Bereich

Diese Vorlage wird eingereicht von:

Dipl.Päd. SObL Monika Stein

Anmerkung:

Diese Vorlage entspricht inhaltlich dem von der Studienkommission der Pädagogischen Hochschule Wien am 7.9.2009 verordneten Curriculum für Sprachheilpädagogik sowie auch den inhaltlichen Vorgaben des SSR für Wien

Ansprechperson für Rückfragen:

Dipl. Päd. SObL Monika Stein

Tel: +43 1 60118 3642

Raum: 4.2.010

E-Mail: monika.stein@phwien.ac.at

Inhaltsverzeichnis	S. 2
1. QUALIFIKATIONSPROFIL	S. 3
1.1. Leitenden Grundsätze und Bildungsziele	S. 3
1.2. Umsetzung der Schwerpunktsetzung	S. 3
1.3. Kooperation	S. 4
1.4. Vergleichbarkeit	S. 4
2. CURRICULUM	S. 5
2.1. Allgemeines	S. 5
2.1.1. Datum der Erlassung durch die Studienkommission	S. 5
2.1.2. Datum der Genehmigung durch das Rektorat	S. 5
2.1.3. Datum der Kenntnisnahme durch den Hochschulrat	S. 5
2.1.4. Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs	S. 5
2.1.5. Begründung für die Überschreitung von 50% unbetreuten Studienanteilen am Gesamtworkload des Hochschullehrgangs	S. 5
2.1.6. Akademische Bezeichnung	S. 5
2.2. Kompetenzkatalog	S. 6
2.3. Zulassungsvoraussetzungen	S. 12
2.4. Reihungskriterien im Curriculum	S. 12
2.5. Modulraster	S. 13
2.6. Modulübersicht	S. 14
2.7. Modulbeschreibungen	S. 18
2.8. Prüfungsordnung	S. 28
2.9. Inkrafttreten und allfällige Übergangsbestimmungen	S. 28

1. QUALIFIKATIONSPROFIL

1.1. Leitenden Grundsätze und Bildungsziele

Der Hochschullehrgang Sprachheilpädagogik hat die Aufgabe, aufbauend auf dem Bildungsniveau des Studiengangs für das Lehramt an Sonderschulen (Bachelor-Studium), des Diplomstudiums für Sonderschullehrer/-innen die grundlegenden berufsfeldspezifischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Habilitation, Rehabilitation und/oder Integration von sprachbehinderten Kindern und Jugendlichen im Pflichtschulalter, die aufgrund einer Schädigung (impairment) oder Störung (disability) beeinträchtigt sind ihre Muttersprache in Laut und/oder Schrift impressiv und/oder expressiv altersgerecht zu erwerben oder zu gebrauchen und dadurch in ihrer Persönlichkeits- und Sozialentwicklung sowie der Ausformung ihrer Lern- und Leistungsfähigkeit behindert werden, anzubieten. Der Hochschullehrgang kann auch von Lehrer/-innen aller Schularten mit abgeschlossener Erstausbildung besucht werden. Für diese Personengruppe ist ein zusätzliches Modul anzubieten („Ergänzendes sonderpädagogisches Modul für den Hochschullehrgang Sprachheilpädagogik“). Aufbauend auf eine pädagogische und sonderpädagogische Grundlegung sollen einerseits berufsfeldspezifische sprachheilpädagogische Handlings erworben und andererseits berufsfeldspezifische sprachheilpädagogische Settings aufgebaut werden, welche auf Grund der humanwissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen, methodisch-didaktischen und schulpraktischen Studien geeignet sind sprachheilpädagogische Erziehungs- und Unterrichtsprozesse zur Förderung und Betreuung sprachbehinderter Kinder und Jugendlicher im Pflichtschulalter umzusetzen. Die Absolventen/-innen des Hochschullehrgangs Sprachheilpädagogik sollen jene Kompetenzen erwerben, die sie befähigen selbstständig und eigenverantwortlich sprachheilpädagogische Erziehungs- und Unterrichtskonzepte zu entwickeln, zu begründen, zu steuern, zu reflektieren und zu evaluieren.

1.2. Umsetzung der Schwerpunktsetzung gem. §§ 8 und 9 des Hochschulgesetzes 2005 sowie des § 3 der Hochschul-Curriculaverordnung

Schwerpunktsetzung in den Curricula	Modul	Modultitel/LVA	SWS	EC
Wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Forschung	1	Grundlagen der Sprachheilpädagogik/ Sprachwissenschaftliche Grundlagen	1	1
	2	Arbeitsfeld Sprachheilpädagogik/ Sprachwissenschaftliche Grundlagen	1	1,5
Stärkung sozialer Kompetenzen	7	Kinder und Jugendliche mit schweren Behinderungen/ Fachdidaktik	3	3
Gender Mainstreaming	9	Kommunikation, Kooperation/ Kommunikation, Wahrnehmung und Wirklichkeit	1	1
Politische Bildung	9	Tagungen, Kongresse/ Kooperation und Teamarbeit	1	1

Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache	10	Vertiefende Kenntnisse der Sprachheilpädagogik/ Vertiefende Kenntnisse der Sprachheilpädagogik	1	1
Individualisierung und Differenzierung des Unterrichts	4	Semantisch-lexikalische und syntaktisch-morphologische Störungen/Fachdidaktik	2	2
	5	Kommunikativ-reaktive Störungen/ Fachdidaktik	2	2
	8	Sprachtherapie: Werkstatt und Rhythmus/Rhythmik und Sprache	2	2
Medienpädagogik & Einsatz moderner IKT	3	Phonetisch-phonologische Störungen/Fachdidaktik	2	2
Kompetenzerwerb im Bereich des e-Learning	alle	alle Module (Nutzung von moodle)	49	60

1.3. Kooperation

Vorliegendes Curriculum basiert auf dem am 7.9.2009 durch die Studienkommission der Pädagogischen Hochschule Wien verordnete Curriculum für den Hochschullehrgang Sprachheilpädagogik. Dieses wurde beim Vorsitzenden der Dozentinnen- und Dozentenkonferenz für Sprachheilpädagogik vorgelegt.

1.4. Vergleichbarkeit

Im Studienjahr 2008/2009 waren in Österreich mehrere unterschiedliche Modelle der Ausbildung im sprachheilpädagogischen Bereich vorhanden. Mit einem Abschluss zum „Akademischen Sprachheilpädagogen“/zur „Akademischen Sprachheilpädagogin“ gibt es Angebote an der Pädagogischen Hochschule Steiermark (über vier Semester mit 60 EC), an der Privaten Pädagogischen Hochschule/Hochschulstiftung Erzdiözese Wien (über vier Semester mit 60 EC) sowie an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg (über sechs Semester mit 60 EC). An der Pädagogischen Hochschule Kärnten besteht ebenfalls die Möglichkeit, den Hochschullehrgang „Sprachheilpädagogik“ (60 EC innerhalb von vier Semestern) zu absolvieren, wobei keine Graduierung genannt wird. An der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz findet sich das Angebot eines Lehrgangs „Frühe Sprachförderung“ (mit 30 EC und einer Lehrgangsbestätigung als Abschluss), der in zwei Teilen geführt wird: Der erste Teil beinhaltet einen kostenfreien Kurzlehrgang (6 EC) über ein Semester; der zweite Teil über drei Semester (mit 24 EC) ist kostenpflichtig (€ 1980.-).

Im Studienjahr 2011/12 finden an folgenden Pädagogischen Hochschulen

Lehrveranstaltungen zu entsprechenden Lehrgängen statt:

PH Kärnten, PH Salzburg, PH Steiermark, PH Vorarlberg, PPH Wien/Krems, PPH Edith Stein und KPH Graz. Diese Hochschullehrgänge haben alle 60 ECTS und haben mit einer Ausnahme (PH Vorarlberg, 6 Semester) eine Mindestdauer von 4 Semester.

Vorarlberg und PPH Edith Stein planen mit WS 2012/13 einen neuerlichen Start.

2. CURRICULUM

2.1. Allgemeines

2.1.1. Datum der Erlassung durch die Studienkommission

20.04.2012

2.1.2. Datum der Genehmigung durch das Rektorat

25.04.2012

2.1.3. Datum der Kenntnisnahme durch den Hochschulrat

25.04.2012

2.1.4. Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs

Hochschullehrgang über 4 Semester (60 ECTS-Credits)

2.1.5. Begründung für die Überschreitung von 50% unbetreuten Studienanteilen am Gesamtworkload des Hochschullehrgangs:

Unbetreute Selbststudienanteile übersteigen einerseits die Grenze von 50% des Gesamtworkloads eines Moduls, wenn im Zuge der Absolvierung dieses Moduls kontinuierlich Beobachtungsprotokolle, Praxisvorbereitungen u. -reflexionen zu verfassen und Praxisportfolios zu erstellen sind. Dies ist bei den Modulen 2.3, 3.3 und 4.1 der Fall.

Bei einigen Modulen ergibt sich das Überschreiten der 50% Grenze des Gesamtworkloads aus der Notwendigkeit - zur Abfassung von schriftlichen Modulabschlussarbeiten bzw. der Abschlussarbeit im Modul 4-2 - Fachliteratur heranzuziehen, deren Durcharbeitung erhöhten Zeitbedarf bedingt. Die Lektüre von Fachliteratur und die sorgfältige Abfassung von schriftlichen Arbeiten, die dem Anspruch von wissenschaftlichen Texten genügen, sind einem Abschluss mit akademischem Anspruch geschuldet.

Die Aufteilung zwischen Präsenz- und unbetreuten Studienanteilen hat sich bereits im ersten Durchgang des HLSP bewährt und läuft im laufenden Durchgang ebenso erfolgreich. Auch von Seiten des Stadtschulrates wurden keine Änderungswünsche urgirt. Schlussendlich sei noch darauf verweisen, dass auch andere Hochschullehrgänge, die berufsbegleitend konzipiert und bewilligt sind,

einen erhöhten unbetreuten Selbststudienanteil aufweisen (z.B. "Schulische Integration von Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und sozialen Problemen").

2.1.6. Akademische Bezeichnung gem. § 39 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005

Nach Abschluss des Hochschullehrganges ist der/dem Studierenden ein Zertifikat für den Hochschullehrgang auszustellen, mit dem Hinweis:
Akademische Sprachheilpädagogin/Akademischer Sprachheilpädagoge

2.2. Kompetenzkatalog

Der Hochschullehrgang „Sprachheilpädagogik, Spartenausbildung“ hat insbesondere den Kompetenzerwerb auf den Gebieten

- Sprache, Sprechen, Stimme und Kommunikation,
- Bilden und Erziehen,
- Lehren und Lernen sowie
- Beraten und Kooperieren

spezifisch zu akzentuieren. Im Rahmen eines Professionalisierungskontinuums werden über alle Module Kenntnisse erworben und berufsfeldspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten aufgebaut.

Das vorliegende Curriculum ist inhaltlich in fünf übergeordnete Kompetenzbereiche gegliedert, die in unterschiedlicher Akzentuierung in den einzelnen Modulen zum Ausdruck kommen

- Prävention,
- Beratung,
- Diagnostik,
- Betreuung und Förderung sowie
- Qualitätsentwicklung

Absolventen/-innen des Hochschullehrgangs Sprachheilpädagogik verfügen über qualifizierte Kompetenzen zur Prävention, Beratung, Diagnostik sowie Förderung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Sprach-, Sprech-, Rede- und/oder Stimmstörungen. Das Ziel ist, die Kommunikationskompetenz der beeinträchtigten oder von Behinderung bedrohten Kinder und Jugendlichen zu verbessern und daraus erwachsende Benachteiligungen im privaten, schulischen, und/oder sozialen Lebensbereich zu verhindern, zu mindern oder zu kompensieren. Das Curriculum nimmt Rücksicht auf Aspekte der Qualitätsentwicklung im Handlungs- und Berufsfeld der Sprachheilpädagogik. Das vorliegende Curriculum verknüpft Theorie und Praxis. Die modularisierte Form begünstigt die Aneignung theoretischen Wissens im Rahmen der Lehrveranstaltungen und des Selbststudiums. Diagnostisch-förderpädagogische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden im Rahmen der schulpraktischen Studien erprobt und umgesetzt. Darüber hinaus bereiten Lehrveranstaltungen mit sozialen,

personalen und funktionalen Kompetenzschwerpunkten die Grundlagen für ein Professionalisierungskontinuum.

	Kompetenz	Teilkompetenzen lt. Modulbeschreibungen
Modul 1-1 Grundlagen der Sprachheilpädagogik	Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann auf Grundlage der Kenntnisse über Sprachbeeinträchtigungen und die Phasen der Sprachentwicklung Möglichkeiten der multisensorischen Sprachförderung erkennen.	Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann <ul style="list-style-type: none"> • die sprachlichen Beeinträchtigungen in gängige Klassifizierungsschemata einordnen • sprachliche Beeinträchtigungen beschreiben • linguistische Systemebenen und ihre Auffälligkeiten anhand von Beispielen beschreiben • gesamtpersonelle, multisensorische Möglichkeiten der Sprachförderung beschreiben
Modul 1-2 Arbeitsfeld Sprachheilpädagogik – Grundkompetenzen	Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann die vertieften Kenntnisse über Sprachbeeinträchtigungen mit interdisziplinären Diagnose- und Fördermöglichkeiten in Beziehung setzen und für seine Professionalisierung nützen.	Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann <ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsbilder von Sprachbeeinträchtigungen differenziert betrachten • Gutachten von Nachbardisziplinen und interdisziplinäre Gutachten kompetent interpretieren • die vertiefenden medizinischen Fachkenntnisse in das Basiswissen integrieren • sprachwissenschaftliche Kenntnisse anwenden • fachdidaktische Konzepte und Methoden praktisch umsetzen

<p style="text-align: center;">Modul 2-1 Phonetisch-phonologische Störungen</p>	<p>Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann phonetische, phonologische und phonetisch-phonologische Störungen diagnostizieren und adäquate Therapiepläne erstellen.</p>	<p>Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsbilder der unterschiedlichen phonetisch-phonologische Störungen beschreiben • Differenzialdiagnostische Verfahren anwenden • die vertiefenden medizinischen Fachkenntnisse in das Basiswissen integrieren • sprachwissenschaftliche Kenntnisse anwenden • fachdidaktische Konzepte und Methoden praktisch umsetzen • komplexe phonetisch-phonologische Störungen selbstständig diagnostizieren und differenzierte individuelle Förderpläne erstellen
<p style="text-align: center;">Modul 2-2 Semantisch-lexikalische und syntaktisch-morphologische Störungen</p>	<p>Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann die Kenntnisse über semantisch-lexikalische und syntaktisch-morphologische Störungen diagnostizieren und adäquate Therapiepläne erstellen.</p>	<p>Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Erscheinungsbilder der unterschiedlichen semantisch-lexikalischen und syntaktisch-morphologischen Störungen beschreiben • die vertiefenden medizinischen Fachkenntnisse in das Basiswissen integrieren • die fachdidaktischen Konzepte und Methoden selbstständig und individuell umsetzen und reflektieren • selbstständig komplexe Sprachstörungen diagnostizieren • differenzierte individuelle Förderpläne erstellen

<p style="text-align: center;">Modul 2-3 Kommunikativ-reaktive Störungen Schulpraktische Studien I</p>	<p>Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann kommunikativ-reaktive Störungen diagnostizieren und adäquate Therapiepläne erstellen, so wie differenzierte Beobachtungen protokollieren, interpretieren und in den Kontext mit Unterrichtseinheiten stellen.</p>	<p>Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Erscheinungsbilder der unterschiedlichen kommunikativ-reaktiven Störungen beschreiben • die fachdidaktischen Konzepte und Methoden selbständig und individuell umsetzen und reflektieren • selbstständig komplexe kommunikativ-reaktive Störungen diagnostizieren und differenzierte individuelle Förderpläne erstellen • differenzierte und individualisierte Durchführung von sprachheilpädagogischen Therapieeinheiten zielgerichtet beobachten • über die gesehenen Unterrichtseinheiten Protokolle, sowie ein Portfolio mit Unterrichtsplanungen führen • jede gesehene und gehaltene Unterrichtseinheit evaluieren und reflektieren
<p style="text-align: center;">Modul 3-1 Atmung-Stimme-Nasalität</p>	<p>Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann Atem- und Stimmstörungen, so wie Formen von Rhinophonien diagnostizieren und adäquate Therapiepläne erstellen.</p>	<p>Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Funktionen von Atmung und Stimme beschreiben • selbstständig Rhinophonien diagnostizieren und differenzierte individuelle Förderpläne erstellen • die vertiefenden medizinischen Fachkenntnisse in das Basiswissen integrieren • sensibilisiert für die Umsetzung in der mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten und interdisziplinär zusammenarbeiten

<p style="text-align: center;">Modul 3-2 Kinder und Jugendliche mit schweren Behinderungen</p>	<p>Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann Kindern und Jugendlichen mit schweren Behinderungen in heilpädagogisch adäquater Weise begegnen und gesamtpersonelle, multisensorische, behinderungsspezifische Therapiepläne erstellen.</p>	<p>Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • die sprachlichen Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit schweren Behinderungen beschreiben • die vier linguistischen Ebenen und ihre Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen mit schweren Behinderungen anhand von Beispielen beschreiben • gesamtpersonelle, multisensorische, behinderungsspezifische Möglichkeiten der Sprachförderung im Kontext von schweren Behinderungen einsetzen • die Grundlagen nonverbale Kommunikationsformen anwenden • wesentliche Forschungsinhalte und empirische Befunde in das Basiswissen integrieren
<p style="text-align: center;">Modul 3-3 Sprachtherapie: Werkstatt und Rhythmik Schulpraktische Studien II</p>	<p>Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann fachspezifische Therapiepläne für die schulische Arbeit mit Sprache und Rhythmus erstellen, so wie Unterrichtseinheiten selbstständig planen und reflektieren.</p>	<p>Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge von Rhythmus und Sprache definieren • fachspezifische Förderkonzepte als Grundlage für das Herstellen von methodisch-didaktischen Materialien erstellen und diese zur Sprachförderung in Einzel- und Gruppenarbeit einsetzen • ein Portfolio erstellen und präsentieren • Unterrichtseinheiten selbstständig planen und reflektieren

<p style="text-align: center;">Modul 4-1 Kommunikation, Kooperation Tagungen, Kongresse, Vorträge, Exkursionen Schulpraktische Studien III</p>	<p>Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann unter Berücksichtigung der Grundlagen von Kommunikation Beratungs- und Mediationsmodelle anwenden, so wie die im Arbeitsfeld einer Sprachheilpädagogin/eines Sprachheilpädagogen anfallenden Tätigkeiten selbstständig planen, umsetzen und reflektieren.</p>	<p>Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Kommunikation in seine Interaktionen integrieren • die für Beobachtung wesentlichen Bereiche der Wahrnehmung und ihre Fehlerquellen reflektieren • die wichtigsten Beobachtungsverfahren anwenden • dieses Wissen für das Berufsfeld Schule, in der Beratung, in der kooperativen pädagogischen Arbeit und ihren Problembereichen und im Umgang mit Konflikten anwenden • Differenzialdiagnosen und sprachheilpädagogische Therapiepläne entwickeln, individuelle Schwerpunkte planen und diese umsetzen • die sprachheilpädagogische Diagnoseprüfung absolvieren. • kooperative sprachheilpädagogische Arbeit im Team mit Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern durchführen • ein Portfolio erstellen und führen. • fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse erweitern und Kompetenzen in der interdisziplinären Zusammenarbeit (Exkursion, ...) erwerben
<p style="text-align: center;">Modul 4-2 Vertiefende Kenntnisse der Sprachheilpädagogik</p>	<p>Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann mit dem Wissen um die besonderen Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf unterschiedliche Lernausgangslagen im kognitiven, emotionalen und sozialen Bereich erkennen, sich Methoden für die Diagnose unterschiedlicher Begabungen und besonderer Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse aneignen und entsprechende Fördermaßnahmen umsetzen.</p>	<p>Die Sprachheilpädagogin/der Sprachheilpädagoge kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Zusammenhänge von Sensorik, Motorik, Emotion, Kognition und Sprache in methodisch-didaktischen Konzepten integrieren • Maßnahmen zur Beobachtung der Lernausgangslagen ergreifen und diese individuell oder in Gruppen einsetzen • Förderkonzepte auf Grund theoretischer Erkenntnisse und didaktisch-methodischer Einsichten selbständig entwickeln • Theorien der pädagogischen Diagnostik und des Lernens von Kindern reflektieren und die gewonnenen Erkenntnisse diese für ihr konkretes unterrichtliches Handeln nutzen • unterschiedliche Lernausgangslagen im kognitiven, emotionalen und sozialen Bereich erkennen, eignet sich Methoden für die Diagnose unterschiedlicher Begabungen und besonderer Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse an und setzt entsprechende Fördermaßnahmen

2.3. Zulassungsvoraussetzungen

Ergänzend zu den Bestimmungen des § 51 Abs. 3 HG 2005 und des § 19 Abs. 1 HCV 2006 werden folgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

- Abgeschlossenes Studium für das Lehramt an Sonderschulen oder abgeschlossenes Studium für das Lehramt an Volksschulen und Absolvierung der Lehrveranstaltung „Ergänzendes sonderpädagogisches Modul für den Hochschullehrgang Sprachheilpädagogik“ oder abgeschlossenes Studium für das Lehramt an Hauptschulen und Absolvierung der Lehrveranstaltung „Ergänzendes sonderpädagogisches Modul für den Hochschullehrgang Sprachheilpädagogik“
- und Nachweis einer adäquaten Sprech-, Sprach- und Stimmkompetenz (Feststellung durch Sprachheilpädagogin/ Sprachheilpädagogen und/ oder Fachärztin/ Facharzt für Phoniatrie und/oder die Lehrgangsbegleitung).

2.4. Reihungskriterien im Curriculum

Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Zulassungsbewerberinnen / Zulassungsbewerber zur Immatrikulation zugelassen werden können, entscheidet der Termin der Anmeldung über die Aufnahme.

2.5. Modulraster

Pädagogische Hochschule Wien PH WIEN																	
Hochschullehrgang Sprachheilpädagogik, Spartenausbildung 60 EC																	
Modulraster																	
1. Semester				2. Semester				3. Semester				4. Semester					
	M 1-1 (1)		SFÜ		M 2-1 (3)		SFÜ		M 3-1 (6)		SFÜ		M 4-1 (9)		SFÜ		
Grundlagen der Sprachheilpädagogik				Phonetisch-phonologische Störungen				Atmung- Stimme- Nasalität				Kommunikation, Kooperation; Tagungen, Kongresse, Vorträge, Exkursionen; Schulpraktische Studien III					
6,0 EC		5,0 SWSt.		6,0 EC		5,0 SWSt.		6,0 EC		5,0 SWSt.		6,0 EC		5,0 SWSt.			
1,0 HW	4,0 FW		1,0 AA	4,0 HW	2,0 FW			3,0 HW	2,0 FW		1,0 AA	2,0 HW	3,0 FW		1,0 ES		
	M 1-2 (2)		SFÜ		M 2-2 (4)		SFÜ		M 3-2 (7)		SFÜ		M 4-2 (10)				
Arbeitsfeld Sprachheilpädagogik - Grundkompetenzen				Semantisch-lexikalische und syntaktisch-morphologische Störungen				Kinder und Jugendliche mit schweren Behinderungen				Vertiefende Kenntnisse der Sprachheilpädagogik					
6,0 EC		5,0 SWSt.		6,0 EC		5,0 SWSt.		6,0 EC		5,0 SWSt.		6,0 EC		1,0 SWSt.			
4,0 HW	2,0 FW			3,0 HW	2,0 FW		1,0 AA	2,0 HW	3,0 FW		1,0 AA	1,0 HW			5,0 AA		
					M 2-3 (5)		SFÜ		M 3-3 (8)		SFÜ						
				Kommunikativ-reaktive Sprachstörungen Schulpraktische Studien I				Sprachtherapie: Werkstatt und Rhythmik, Schulpraktische Studien II									
6,0 EC		6,0 SWSt.		6,0 EC		6,0 SWSt.		6,0 EC		6,0 SWSt.							
1,0 HW	2,0 FW	3,0 SP		3,0 HW		3,0 SP		3,0 HW		3,0 SP							
12,0 EC		10,0 SWSt.		18,0 EC		16,0 SWSt.		18,0 EC		16,0 SWSt.		12,0 EC		6,0 SWSt.			
Summe 1. Studienjahr:				30,0 EC				26,0 SWSt.				Summe 2 Studienjahr:					
												30,0 EC		22,0 SWSt.			
Summe Gesamt:														60,0 EC		48,0 SWSt	

Legende:

EC=European Credit

SWSt.=Semesterwochenstunde

(1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten)

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften

FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

AA Abschlussarbeit

2.6. Modulübersicht

Pädagogische Hochschule Wien		PH Wien	
Hochschullehrgang Sprachheilpädagogik, Spartenausbildung 60 EC			
Modulübersicht			

M 1-1 (1)	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			AA	V/S/Ü	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Grundlagen der Sprachheilpädagogik													
Sprachliche Beeinträchtigungen im Überblick		1,00					SE	1,00		1,00	12,00	13,00	1,00
Sprachwissenschaftliche Grundlagen Spracherwerb und Spracherwerbstheorien			2,00				VO	2,00		2,00	24,00	26,00	2,00
Multisensorische Sprachförderung			2,00				UE	2,00		2,00	24,00	26,00	2,00
Modulabschluss: Verfassen einer Rezension zur aktuellen Fachliteratur						1,00						25,00	1,00
	Summe	1,00	4,00			1,00		5,00		5,00	60,00	90,00	6,00

M 1-2 (2)	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			AA	V/S/Ü	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Arbeitsfeld Sprachheilpädagogik - Grundkompetenzen													
Symptomatik und Ätiologie von sprachlichen Beeinträchtigungen		1,50					SE	1,00		1,00	12,00	25,50	1,50
Fachdidaktische Grundlagen			2,00				SE	2,00		2,00	24,00	26,00	2,00
Medizinische Grundlagen		1,50					VO	1,00		1,00	12,00	25,50	1,50
Sprachwissenschaftliche Grundlagen		1,00					VO	1,00		1,00	12,00	13,00	1,00
	Summe	4,00	2,00					5,00		5,00	60,00	90,00	6,00

Summen 1. Semester		5,00	6,00			1,00		10,00		10,00	120,00	180,00	12,00
---------------------------	--	------	------	--	--	------	--	-------	--	-------	--------	--------	-------

M 2-1 (3)	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			AA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Phonetisch-phonologische Störungen													
Sprachwissenschaftliche Grundlagen Symptomatik und Ätiologie		1,50					SE	2,00		2,00	24,00	13,50	1,50
Fachdidaktische Grundlagen			2,00				SE	2,00		2,00	24,00	26,00	2,00
Medizinische Grundlagen		1,50					VO	1,00		1,00	12,00	25,50	1,50
Modulabschluss: Erstellen von Diagnosen und theoretisch fundierten Förderkonzepten		1,00										25,00	1,00
Summe		4,00	2,00					5,00		5,00	60,00	90,00	6,00

M 2-2 (4)	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			AA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Semantisch-lexikalische und syntaktisch-morphologische Störungen													
Sprachwissenschaftliche Grundlagen Symptomatik und Ätiologie		1,50					SE	2,00		2,00	24,00	13,50	1,50
Fachdidaktik			2,00				SE	2,00		2,00	24,00	26,00	2,00
Medizinische Grundlagen		1,50					VO	1,00		1,00	12,00	25,50	1,50
Modulabschluss: Schriftliche Modulprüfung						1,00						25,00	1,00
Summe		3,00	2,00			1,00		5,00		5,00	60,00	90,00	6,00

M 2-3 (5)	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			AA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Kommunikativ-reaktive Störungen, Schulpraktische Studien I													
Sprachwissenschaftliche Grundlagen Symptomatik und Ätiologie		1,00					SE	1,00		1,00	12,00	13,00	1,00
Fachdidaktik			2,00				UE	2,00		2,00	24,00	26,00	2,00
Schulpraktische Studien I				2,00			UE	2,00		2,00	24,00	26,00	2,00
Schulpraktische Studien I - Reflexion				1,00			SE	1,00		1,00	12,00	13,00	1,00
Summe		1,00	2,00	3,00				6,00		6,00	72,00	78,00	6,00

Summen 2. Semester		8,00	6,00	3,00		1,00		16,00		16,00	192,00	258,00	18,00
---------------------------	--	------	------	------	--	------	--	-------	--	-------	--------	--------	-------

Summen 1. Studienjahr		13,00	12,00	3,00		2,00		26,00		26,00	312,00	438,00	30,00
------------------------------	--	-------	-------	------	--	------	--	-------	--	-------	--------	--------	-------

M 3-1 (6)	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			AA	V/S/Ü	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Atmung- Stimme- Nasalität													
Sprachwissenschaftliche Grundlagen Symptomatik und Ätiologie		2,00					SE	2,00		2,00	24,00	26,00	2,00
Fachdidaktik			2,00				UE	2,00		2,00	24,00	26,00	2,00
Medizinische Grundlagen: Stimme-Stimmstörungen		1,00					VO	1,00		1,00	12,00	13,00	1,00
Modulabschluss: Schriftliche Modulprüfung						1,00						25,00	1,00
Summe		3,00	2,00			1,00		5,00		5,00	60,00	90,00	6,00

M 3-2 (7)	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			AA	V/S/Ü	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Kinder und Jugendliche mit schweren Behinderungen													
Symptomatik und Ätiologie: Sprachliche Beeinträchtigungen im Überblick		2,00					SE	2,00		2,00	24,00	26,00	2,00
Fachdidaktik			3,00				SE	3,00		3,00	36,00	39,00	3,00
Modulabschluss: Verfassen einer Rezension zur aktuellen Fachliteratur						1,00						25,00	1,00
Summe		2,00	3,00			1,00		5,00		5,00	60,00	90,00	6,00

M 3-3 (8)	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			AA	V/S/Ü	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Sprachtherapie: Werkstatt und Rhythmik, Schulpraktische Studien II													
Rhythmik und Sprache		2,00					SE	2,00		2,00	24,00	26,00	2,00
Sprachtherapie in der Einzel- und Gruppenarbeit		1,00					SE	1,00		1,00	12,00	13,00	1,00
Schulpraktische Studien II				2,00			UE	2,00		2,00	24,00	26,00	2,00
Schulpraktische Studien II - Reflexion				1,00			UE	1,00		1,00	12,00	13,00	1,00
Summe		3,00		3,00				6,00		6,00	72,00	78,00	6,00

Summen 3. Semester		8,00	5,00	3,00		2,00		16,00		16,00	192,00	258,00	18,00
---------------------------	--	-------------	-------------	-------------	--	-------------	--	--------------	--	--------------	---------------	---------------	--------------

M 4-1 (9)	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		HW	FW	SP	ES			AA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
Kommunikation, Kooperation; Tagungen, Kongresse, Vorträge, Exkursionen; Schulpraktische Studien III														
Kommunikation, Wahrnehmung und Wirklichkeit		1,00					UE	1,00			1,00	12,00	13,00	1,00
Kooperation und Teamarbeit		1,00					UE	1,00			1,00	12,00	13,00	1,00
Unterrichtsbesuche			2,00				UE	2,00			2,00	24,00	26,00	2,00
Unterrichtsanalysen			1,00				UE	1,00			1,00	12,00	13,00	1,00
Tagungen, Kongresse, Vorträge, Exkursionen					1,00		EX						25,00	1,00
Summe		2,00	3,00		1,00			5,00			5,00	60,00	90,00	6,00

M 4-2 (10)	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		HW	FW	SP	ES			AA	V/S/Ü	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)
Vertiefende Kenntnisse der Sprachheilpädagogik														
Vertiefende Kenntnisse der Sprachheilpädagogik		1,00					SE	1,00			1,00	12,00	13,00	1,00
Abschlussarbeit						5,00							125,00	5,00
Summe		1,00				5,00		1,00			1,00	12,00	138,00	6,00

Summen 4. Semester		3,00	3,00		1,00	5,00		6,00			6,00	72,00	228,00	12,00
---------------------------	--	------	------	--	------	------	--	------	--	--	------	-------	--------	-------

Summen 2. Studienjahr		11,00	8,00	3,00	1,00	7,00		22,00			22,00	264,00	486,00	30,00
------------------------------	--	-------	------	------	------	------	--	-------	--	--	-------	--------	--------	-------

Gesamtsummen:		24,00	20,00	6,00	1,00	9,00		48,00			48,00	576,00	924,00	60,00
----------------------	--	-------	-------	------	------	------	--	-------	--	--	-------	--------	--------	-------

Legende: HW Humanwissenschaften

FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

AA Abschlussarbeit

LV Lehrveranstaltung

VO Vorlesung

WP Wahlpflichtmodul

SÜ studienübergreifendes Modul

SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul

UE Übung

SE Seminar

WM Wahmmodul

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

2.7. Modulbeschreibungen

Modulbeschreibung PH Wien	
Kurzzeichen: M 1-1 (1)	Modulthema: Grundlagen der Sprachheilpädagogik
(Hochschul)lehrgang:	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr: 1	ECTS-Credits: 6,00 Semester: 1
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x im 1. Semester des Hochschullehrgangs	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul ja nein nein	Kategorie: Basismodul Aufbaumodul ja nein
Verbindung zu anderen Modulen:	
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: (Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel: Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	
Bildungsziele: Die Studierenden... - gewinnen grundlegende Kenntnisse über die sprachlichen Beeinträchtigungen des Kindes. - gewinnen Einblicke in wesentliche Forschungsinhalte und empirische Befunde. - erwerben grundlegende Kenntnisse über die linguistischen Systemebenen. - erwerben die Grundlagen für eine gesamtpersonelle Sprachförderung. - kennen Theorien und Konzepte zur Sprachentwicklung des Menschen. - können die einzelnen Sprachebenen definieren und reflektieren. - kennen die wichtigsten anatomischen, physiologischen und pathologischen Aspekte zur Sprachlichkeit des Menschen - können grundlegende Kenntnisse zur Anatomie, Pathologie und Physiologie des Ohres nutzen. - können die Konzepte, Modelle, Inhalte und Ziele der Sprachheilpädagogik analysieren und reflektieren. - kennen die Gütekriterien wissenschaftlicher Diagnostik. - können diagnostische Befunde für sprachheilpädagogische Förderinterventionen nutzen.	
Bildungsinhalte: - Sprachliche Beeinträchtigungen: Ursachen und Erscheinungsbild - Sprachentwicklung des Kindes - Grundlagen der multisensorischen Sprachförderung	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden... - kennen die sprachlichen Beeinträchtigungen im Überblick. - können linguistische Systemebenen und ihre Auffälligkeiten anhand von Beispielen beschreiben. - kennen gesamtpersonelle, multisensorische Möglichkeiten der Sprachförderung.	
Literatur: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen	
Lehr- und Lernformen: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen	
Leistungsnachweise: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen; Modulabschluss: Verfassen einer Rezension zur aktuellen Fachliteratur	
Sprache(n): Deutsch	

M 1-1 (1)	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			AA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Grundlagen der Sprachheilpädagogik													
Sprachliche Beeinträchtigungen im Überblick		1,00					SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00
Sprachwissenschaftliche Grundlagen							VO	2,000		2,000	24,00	26,00	2,00
Spracherwerb und Spracherwerbstheorien			2,00				UE	2,000		2,000	24,00	26,00	2,00
Multisensorische Sprachförderung			2,00										
Modulabschluss: Verfassen einer Rezension zur aktuellen Fachliteratur						1,00						25,00	1,00
Summe		1,00	4,00			1,00		5,000		5,000	60,00	90,00	6,00

Legende:	HW Humanwissenschaften	LV Lehrveranstaltung	UE Übung
	FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik	VO Vorlesung	SE Seminar
	SP Schulpraktische Studien	WP Wahlpflichtmodul	WM Wahlmodul
	ES Ergänzende Studien	SÜ studienübergreifendes Modul	
	AA Abschlussarbeit	SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	
	*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehrheiten zu je 45 Minuten		

Modulbeschreibung PH Wien					
Kurzzeichen:		Modulthema:			
M 1-2 (2)		Arbeitsfeld Sprachheilpädagogik - Grundkompetenzen			
(Hochschul)lehrgang:			Modulverantwortliche/r:		
			N.N.		
Studienjahr:		ECTS-Credits:		Semester:	
1		6,00		1	
Dauer und Häufigkeit des Angebots:			Niveaustufe (Studienabschnitt):		
1x im 1. Semester des Hochschullehrgangs					
Kategorie:			Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		
ja	nein		nein		
			Basismodul	Aufbaumodul	
			ja	nein	
Verbindung zu anderen Modulen:					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl: (Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel:				Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:					
keine					
Bildungsziele:					
Die Studierenden...					
- gewinnen grundlegende und vertiefende Kenntnisse über Ursachen und Symptome.					
- gewinnen Einblicke in wesentliche Forschungsinhalte und empirische Befunde.					
- erwerben die Kompetenzen für die Erstellung einer sprachheilpädagogischen Diagnose.					
- lernen die Planung, Durchführung und Reflexion von sprachheilpädagogischen Therapieeinheiten und das Herstellen und den individuellen Einsatz von methodisch-didaktischen Materialien.					
- gewinnen grundlegende sprachwissenschaftliche Kenntnisse aus den Bereichen der Sprachpsychologie, Sprachsoziologie, Sprachphilosophie und Linguistik.					
- erwerben grundlegende Kenntnisse über den Gegenstandsbereich der medizinischen Grundlagen.					
- erwerben grundlegende Kenntnisse betreffend Anatomie, Physiologie und Pathologie des Ohres.					
- erwerben grundlegende Kenntnissen zur Testtheorie.					
- erwerben Kenntnissen zur theoriegeleiteten Auswahl sprachheilpädagogischer Diagnoseverfahren.					
Bildungsinhalte:					
- Grundlagen der Psycho- und Patholinguistik					
- Symptomatik und Ätiologie					
- Konzepte und Verfahren der Diagnostik und Therapie					
- Vertiefende medizinische Grundlagen: Anatomie und Physiologie des Ohres: Äußeres Ohr, Mittelohr, Innenohr; Hörbahnen, Hörzentren					
- Didaktische Reflexion und Analyse					
- Kritische Reflexion von Fachliteratur, Lern- und Übungsprogrammen.					
- Grundlagen der Akustik unter besonderer Berücksichtigung der Psychoakustik.					
- Grundkenntnisse über Inhalte und Positionen einer pädagogisch/sonderpädagogisch orientierten Sprachpathologie.					
- Grundlagen der Sprachheilpädagogik und Nachbarwissenschaften					
- Erscheinungsformen und Störungsbilder. Interdisziplinarität des Aufgabengebietes.					
- Kritische Reflexion von Fachliteratur, Lern- und Übungsprogrammen.					
- Interdisziplinäre Diagnostik bei Kindern und Jugendlichen.					
- Das sonderpädagogische und sprachheilpädagogische Gutachten.					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:					
Die Studierenden...					
- kennen Erscheinungsbilder.					
- können die vertiefenden medizinischen Fachkenntnisse in das Basiswissen integrieren.					
- können sprachwissenschaftliche Kenntnisse anwenden.					
- können fachdidaktische Konzepte und Methoden praktisch umsetzen.					
Literatur:					
siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen					
Lehr- und Lernformen:					
siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen					
Leistungsnachweise:					
siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen					
Sprache(n):					
Deutsch					

M 1-2 (2)	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*				Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			AA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Arbeitsfeld Sprachheilpädagogik - Grundkompetenzen														
Symptomatik und Ätiologie von sprachlichen Beeinträchtigungen			1,50				SE	1,000			1,000	12,00	25,50	1,50
Fachdidaktische Grundlagen				2,00			SE	2,000			2,000	24,00	26,00	2,00
Medizinische Grundlagen			1,50				VO	1,000			1,000	12,00	25,50	1,50
Sprachwissenschaftliche Grundlagen			1,00				VO	1,000			1,000	12,00	13,00	1,00
Summe			4,00	2,00				5,000			5,000	60,00	90,00	6,00

Legende:	HW Humanwissenschaften	LV Lehrveranstaltung	UE Übung
	FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik	VO Vorlesung	SE Serrinar
	SP Schulpraktische Studien	WP Wahlpflichtmodul	WM Wahlmodul
	ES Ergänzende Studien	SÜ studienübergreifendes Modul	
	AA Abschlussarbeit	SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	
	*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten		

Modulbeschreibung PH Wien	
Kurzzeichen: M 2-1 (3)	Modulthema: Phonetisch-phonologische Störungen
(Hochschul)lehrgang:	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr: 1	ECTS-Credits: 6,00
	Semester: 2
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x im 2. Semester des Hochschullehrgangs	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul	Kategorie: Basismodul Aufbaumodul
ja nein nein	ja nein
Verbindung zu anderen Modulen:	
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: (Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel: Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	
Bildungsziele: Die Studierenden... - Kenntnis der medizinische Grundlagen für Lautaufnahme, -verarbeitung und -bildung - Aufbau eines Grundverständnisses für Lautbildung und -verarbeitung aus phonetischer und phonologischer Sicht - Grundwissen zur Ätiologie und Symptomatik von Dyslalien - Verstehen der Zusammenhänge zwischen anatomisch-physiologischen Grundlagen und den Symptomen von Dyslalien als Basis für diagnostische und sprachtherapeutische Handlungskompetenz - Kenntnis der Gesetzmäßigkeiten der phonologischen Entwicklung - Kenntnis der Diagnosemethoden bei Dyslalien - Kenntnis der gängigen didaktischen u. methodischen Konzepte für die Behandlung von Dyslalien - Befähigung zur adäquaten Förderung der Vorläuferfunktionen (Mundmotorik, Wahrnehmung) - Befähigung zur selbstständigen Planung, Durchführung u. Reflexion sprachheilpädagogischer Maßnahmen zur Erkennung und Behandlung von Dyslalien im Sprachheilunterricht - Kenntnis von u. praktische Erfahrung mit gängigen Arbeits- u. Therapiematerialien für Dyslalien - Kenntnis der Prinzipien u. Anwendungsbereiche der sprachheilpädagogischen Rhythmik	
Bildungsinhalte: - medizinische Grundlagen der A21 -verarbeitung und -bildung - Einführung in Phonetik und Phonologie (Schwerpunkte: bildung und Klassifikation der Laute; phonologische Entwicklung) - Überblick und Klassifikationsmodelle von Dyslalien (Arten und Ursachen) - Überblick und Einteilung der Symptome von Dyslalien - Methodik und Didaktik der sprachheilpädagogischen Intervention bei Dyslalien - Überblick über Diagnosemethoden und Differentialdiagnose bei Dyslalien - Theorie und praktische Durchführung didaktischer Schritte und methodischer Umsetzung der sprachheilpädagogischen Behandlung von Dyslalien für die am häufigsten gestörten Laute - phonologische Behandlungsansätze - Unterrichtsplanung und Erstellen sprachheilpädagogischer Förderpläne für Dyslalien - Konzipieren und Erproben eigener Unterrichtsmaterialien - Hospitation bei der Diagnose von Dyslalien - Lehrauftritte bei Kindern mit Dyslalien - Einführung in die sprachheilpädagogischen Rhythmik	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden... - kennen die Erscheinungsbilder der unterschiedlichen phonetisch-phonologische Störungen. - können die vertiefenden medizinischen Fachkenntnisse in das Basiswissen integrieren. - können sprachwissenschaftliche Kenntnisse anwenden. - können fachdidaktische Konzepte und Methoden praktisch umsetzen. - diagnostizieren selbstständig komplexe phonetisch-phonologische Störungen und erstellen differenzierte individuelle Förderpläne.	
Literatur: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen	
Lehr- und Lernformen: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen	
Leistungsnachweise: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen; Modulabschluss: Erstellen von Diagnosen und theoretisch fundierten Förderkonzepten	
Sprache(n): Deutsch	

M 2-1 (3)	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			AA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Phonetisch-phonologische Störungen													
Sprachwissenschaftliche Grundlagen Symptomatik und Ätiologie		1,50					SE	2,000		2,000	24,00	13,50	1,50
Fachdidaktische Grundlagen			2,00				SE	2,000		2,000	24,00	26,00	2,00
Medizinische Grundlagen		1,50					VO	1,000		1,000	12,00	25,50	1,50
Modulabschluss: Erstellen von Diagnosen und theoretisch fundierten Förderkonzepten		1,00										25,00	1,00
Summe		4,00	2,00					5,000		5,000	60,00	90,00	6,00

Legende:	HW Humanwissenschaften FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik SP Schulpraktische Studien ES Ergänzende Studien AA Abschlussarbeit	LV Lehrveranstaltung VO Vorlesung WP Wahlpflichtmodul SÜ studienübergreifendes Modul SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	UE Übung SE Seminar WM Wahlmodul
*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten			

Modulbeschreibung PH Wien			
Kurzzeichen: M 2-2 (4)	Modulthema: Semantisch-lexikalische und syntaktisch-morphologische Störungen		
(Hochschul)lehrgang:	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr: 1	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 2	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x im 2. Semester des Hochschullehrgangs	Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul	Kategorie: Basismodul Aufbaumodul		
ja nein nein	ja nein		
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: (Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel: Modulkurzzeichen:			
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine			
Bildungsziele: Die Studierenden... - erwerben Kenntnis möglicher medizinischer Hintergründe für Störungen des Wortschatzes sowie der Grammatik (Morphologie und Syntax mit einem besonderen Schwerpunkt auf Morphosyntax) - Grundwissen zur Ätiologie und Symptomatik von Wortschatzdefiziten, des Dysgrammatismus und der spezifischen Sprachentwicklungsstörung - Entwickeln eines Verständnisses der Zusammenhänge zwischen Ursachen und Symptomen von semantisch-lexikalischen und morphologisch-syntaktischen Störungen als Basis für diagnostische und sprachtherapeutische Handlungskompetenz - Kenntnis verschiedener Theorien zur Begriffsbildung und zum Grammatik-Erwerb - Kenntnis der Diagnosemethoden bei semantisch-lexikalischen und morphologisch-syntaktischen Störungen - Kenntnis der gängigen didaktischen und methodischen Konzepte für die Behandlung von semantisch-lexikalischen und morphologisch-syntaktischen Störungen			
Bildungsinhalte: - Wortschatzdefizite und morphologisch-syntaktische Störungen aus medizinischer Sicht - Wortschatz- und Grammatikerwerb sowie deren Störungen aus linguistischer Sicht - Symptomatik und Ätiologie von semantisch-lexikalischen und morphologisch-syntaktischen Störungen - Didaktische Konzepte und methodische Ansätze der sprachheilpädagogischen Arbeit bei Wortschatzdefiziten und morphologisch-syntaktischen Störungen - Überblick über Diagnosemethoden und Differentialdiagnose semantisch-lexikalischer und morphologisch-syntaktischer Störungen - Befähigung zur adäquaten Förderung der Vorläuferfunktionen (Motorik, Wahrnehmung) - Befähigung zur selbständigen Planung, Durchführung und Reflexion eines fachgerechten Sprachheilunterrichts bei Kindern mit Wortschatzdefiziten und morphologisch-syntaktischen Störungen - Kenntnis von und praktische Erfahrung mit gängigen Arbeits- und Therapiematerialien zur Wortschatzarbeit sowie zur Erarbeitung und Festigung morphologisch-syntaktischer Sprachstrukturen - Sammeln von Erfahrungen mit diagnostischen Prozessen bei semantisch-lexikalischen und morphologisch-syntaktischen Störungen - Sammeln von Erfahrungen und Reflexion der theoretischen Vorträge und Workshops im Rahmen des Kongresses der Österreichischen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik - Theorie und praktische Durchführung didaktischer Schritte und methodischer Umsetzung der sprachheilpädagogischen Behandlung von semantisch-lexikalischen und morphologisch-syntaktischen Störungen - Unterrichtsplanung und Erstellen sprachheilpädagogischer Förderpläne für Wortschatzarbeit und Dysgrammatismus - Konzipieren und Erproben eigener Unterrichtsmaterialien für die sprachheilpädagogische Arbeit bei semantisch-lexikalischen und morphologisch-syntaktischen Störungen - Hospitation und Durchführung der Diagnose bei semantisch-lexikalischen und morphologisch-syntaktischen Störungen			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden... - kennen die Erscheinungsbilder der unterschiedlichen semantisch-lexikalischen und syntaktisch-morphologischen Störungen. - können die vertiefenden medizinischen Fachkenntnisse in das Basiswissen integrieren. - können die fachdidaktischen Konzepte und Methoden selbständig und individuell umsetzen und reflektieren. - diagnostizieren selbstständig komplexe Sprachstörungen und Erstellen differenzierte individuelle Förderpläne.			
Literatur: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen			
Lehr- und Lernformen: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen			
Leistungsnachweise: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen; Modulabschluss: Schriftliche Modulprüfung			
Sprache(n): Deutsch			

M 2-2 (4)	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*				Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			AA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Sprachwissenschaftliche Grundlagen Symptomatik und Ätiologie		1,50					SE	2,000			2,000	24,00	13,50	1,50
Fachdidaktik			2,00				SE	2,000			2,000	24,00	26,00	2,00
Medizinische Grundlagen 3		1,50					VO	1,000		1,000		12,00	25,50	1,50
Modulabschluss: Schriftliche Modulprüfung						1,00							25,00	1,00
Summe		3,00	2,00			1,00		5,000		5,000		60,00	90,00	6,00

Legende:	HW Humanwissenschaften	LV Lehrveranstaltung	UE Übung
	FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik	VO Vorlesung	SE Seminar
	SP Schulpraktische Studien	WP Wahlpflichtmodul	WM Wahlmodul
	ES Ergänzende Studien	SÜ studienübergreifendes Modul	
	AA Abschlussarbeit	SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	
	*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehrheiten zu je 45 Minuten		

Modulbeschreibung PH Wien					
Kurzzeichen: M 2-3 (5)		Modulthema: Kommunikativ-reaktive Störungen, Schulpraktische Studien I			
(Hochschul)lehrgang:			Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr: 1		ECTS-Credits: 6,00		Semester: 2	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x im 2. Semester des Hochschullehrgangs			Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul	
ja		nein		nein	
Kategorie: Basismodul			Aufbaumodul		
ja			nein		
Verbindung zu anderen Modulen:					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		(Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:					
keine					
Bildungsziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Symptomatik und Ätiologie von Sprechablaufstörungen - Grundwissen über die therapeutischen Hauptrichtungen und deren jeweils bekanntesten Stottertherapieformen - Kenntnis und Befähigung zur Anwendung adäquater sprachheilpädagogischer Interventionen bei Poltern - die Befähigung zur fachgerechten Diagnose und Differentialdiagnose des Stotterns und Polterns - Beratungskompetenz für Eltern betroffener Kinder und Jugendlicher - Nutzung der theoretischen Kenntnisse und persönlichen Erfahrungen zur Einschätzung von Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung sprachtherapeutischer Ansätze in der Stottertherapie in der schulischen Praxis 					
Die Studierenden...					
<ul style="list-style-type: none"> - lernen die sprachheilpädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen an Volks-, Haupt- und Sonderschulen kennen. - bekommen eine Einführung in die differenzierte und individualisierte Durchführung von sprachheilpädagogischen Therapieeinheiten. - lernen die Abfolge von Unterrichtsformen sowie den Einsatz von sprachheilpädagogisch-didaktischen Materialien und die Führung der Hefte bzw. Mappen der Kinder kennen. - führen Protokolle über die gesehenen Unterrichtseinheiten sowie ein Portfolio mit Unterrichtsplanungen. - evaluieren und reflektieren jede gesehene und gehaltene Unterrichtseinheit. 					
Bildungsinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Symptomatik und Ätiologie von kommunikativ-reaktiven Sprachstörungen - Therapeutische Hauptrichtungen und spezielle Stottertherapieformen - Sprachheilpädagogische Intervention bei Poltern - Diagnose und Differentialdiagnose kommunikativ-reaktiver Sprachstörungen - Exkursionen + schriftliche Reflexion - Unterrichtsbesuche und Unterrichtsanalysen - Hospitationen in Sprachheilkursen an Volks-, Haupt- und Sonderschulen sowie Integrationsklassen - Planung, Durchführung, Reflexion und Evaluation sprachheilpädagogischer Einheiten - Schwerpunkt: Phonetisch-phonologische Ebene / Dyslalien (Artikulationsstörungen und Lautbildungsfehler) 					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:					
Studierenden...					
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Erscheinungsbilder der unterschiedlichen kommunikativ-reaktiven Störungen. - können die vertiefenden medizinischen Fachkenntnisse in das Basiswissen integrieren. - können die fachdidaktischen Konzepte und Methoden selbständig und individuell umsetzen und reflektieren. - diagnostizieren selbstständig komplexe kommunikativ-reaktive Störungen und erstellen differenzierte individuelle Förderpläne. - lernen die sprachheilpädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen an Volks-, Haupt- und Sonderschulen kennen. - bekommen eine Einführung in die differenzierte und individualisierte Durchführung von sprachheilpädagogischen Therapieeinheiten. - lernen die Abfolge von Unterrichtsformen sowie den Einsatz von sprachheilpädagogisch-didaktischen Materialien und die Führung der Hefte bzw. Mappen der Kinder kennen. - führen Protokolle über die gesehenen Unterrichtseinheiten sowie ein Portfolio mit Unterrichtsplanungen. - evaluieren und reflektieren jede gesehene und gehaltene Unterrichtseinheit. 					
Literatur:					
siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen					
Lehr- und Lernformen:					
siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen					
Leistungsnachweise:					
siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen					
Sprache(n):					
Deutsch					

M 2-3 (5)	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			AA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Kommunikativ-reaktive Störungen, Schulpraktische Studien I													
Sprachwissenschaftliche Grundlagen		1,00					SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00
Fachdidaktik			2,00				UE	2,000		2,000	24,00	26,00	2,00
Schulpraktische Studien I				2,00			UE	2,000		2,000	24,00	26,00	2,00
Schulpraktische Studien I - Reflexion				1,00			SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00
Summe		1,00	2,00	3,00				6,000		6,000	72,00	78,00	6,00

Legende:	HW Humanwissenschaften	LV Lehrveranstaltung	UE Übung
	FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik	VO Vorlesung	SE Seminar
	SP Schulpraktische Studien	WP Wahlpflichtmodul	WM Wahlmodul
	ES Ergänzende Studien	SÜ studienübergreifendes Modul	
	AA Abschlussarbeit	SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	
	*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehrereinheiten zu je 45 Minuten		

Modulbeschreibung PH Wien	
Kurzzeichen: M 3-1 (6)	Modulthema: Atmung- Stimme- Nasalität
(Hochschul)lehrgang:	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr: 2	ECTS-Credits: 6,00
	Semester: 3
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x im 3. Semester des Hochschullehrgangs	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Kategorie:	Kategorie:
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
ja	nein
Wahlmodul	Basismodul
nein	ja
	Aufbaumodul
	nein
Verbindung zu anderen Modulen:	
Bei studienübergreifenden Modulen:	
Studienkennzahl:	(Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel:
	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	
Bildungsziele: Die Studierenden... - erwerben Kenntnisse über die Theorie und die Zusammenhänge von Atmung und Stimme - erwerben Kenntnisse über Atem- und Stimmstörungen - erwerben methodisch-didaktische Grundlagen für kindgerechte Sensibilisierung von Atem und Stimme - Kenntnis möglicher medizinischer Hintergründe für Störungen der Nasalität sowie Stimme - Grundwissen zur Ätiologie und Symptomatik von Rhinophonien und Dysphonien - Kenntnis der entsprechenden Diagnosemethoden und Befähigung zur Durchführung sprachheilpädagogischer Diagnosemethoden - Kenntnis der sprachheilpädagogischen Intervention bei Rhinophonien - Kenntnis von und praktische Erfahrung mit gängigen Arbeits- und Therapiematerialien zur Behandlung von Rhinophonien - Befähigung zur selbständigen Planung, Durchführung und Reflexion eines fachgerechten Sprachheilunterrichts bei Kindern mit Rhinophonien - Erkennen der Bedeutung der Stimme und ihrer Pflege für den Lehrberuf	
Bildungsinhalte: - Grundlagen über Atmung und Stimmgebung - Grundkenntnisse über Atem- und Stimmstörungen - Gestörte Nasalität sowie Dysphonien aus medizinischer Sicht - Symptomatik und Ätiologie von Rhinophonien und Dysphonien - Theorie und praktische Durchführung didaktischer Schritte und methodischer Umsetzung der sprachheilpädagogischen Behandlung von Rhinophonien - Konzipieren und Erproben eigener Unterrichtsmaterialien für die sprachheilpädagogische Arbeit bei Rhinophonien - Hospitation u. nach Möglichkeit Durchführung von Diagnose u. Behandlung bei Rhinophonien - Basiskonzepte einer kindgerechten Umsetzung	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die grundlegenden Funktionen von Atmung und Stimme - wissen über die häufigsten Atem- und Stimmstörungen Bescheid - sind sensibilisiert für die Umsetzung in der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und der interdisziplinären Zusammenarbeit	
Literatur: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen	
Lehr- und Lernformen: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen	
Leistungsnachweise: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen; Modulabschluss: Schriftliche Modulprüfung	
Sprache(n): Deutsch	

M 3-1 (6)	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			AA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Atmung- Stimme- Nasalität													
Sprachw issenschaftliche Grundlagen													
Symptomatik und Ätiologie		2,00					SE	2,000		2,000	24,00	26,00	2,00
Fachdidaktik			2,00				UE	2,000		2,000	24,00	26,00	2,00
Medizinische Grundlagen: Stimme- Stimmstörungen		1,00					VO	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00
Modulabschluss: Schriftliche Modulprüfung						1,00						25,00	1,00
Summe		3,00	2,00			1,00		5,000		5,000	60,00	90,00	6,00

Legende:	HW Humanw issenschaften	LV Lehrveranstaltung	UE Übung
	FW Fachw issenschaften und Fachdidaktik	VO Vorlesung	SE Seminar
	SP Schulpraktische Studien	WP Wahlpflichtmodul	WM Wahlmodul
	ES Ergänzende Studien	SÜ studienübergreifendes Modul	
	AA Abschlussarbeit	SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	
	*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehrinhalten zu je 45 Minuten		

Modulbeschreibung PH Wien	
Kurzzeichen: M 3-2 (7)	Modulthema: Kinder und Jugendliche mit schweren Behinderungen
(Hochschul)lehrgang:	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr: 2	ECTS-Credits: 6,00
	Semester: 3
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x im 3. Semester des Hochschullehrgangs	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul	Kategorie: Basismodul Aufbaumodul
ja nein nein	ja nein
Verbindung zu anderen Modulen:	
Bei studienübergreifenden Modulen:	
Studienkennzahl:	(Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel: Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	
Bildungsziele: Die Studierenden... - gewinnen grundlegende Kenntnisse über die sprachlichen Beeinträchtigungen des Kindes. - gewinnen Einblicke in wesentliche Forschungsinhalte und empirische Befunde. - erwerben grundlegende Kenntnisse über die vier linguistischen Ebenen. - erwerben die Grundlagen für gesamtpersonelle Sprachförderung. - Erwerb grundlegender Kenntnisse über Dysarthrien, Aphasien und Hörstörungen - Erwerb grundlegender Kenntnisse über Sprachstörungen bei geistiger Behinderung - Kenntnis grundlegender Förderkonzepte für sprachheilpädagogische Interventionen bei geistig- und / oder körperbehinderten Kindern und Jugendlichen - Befähigung zur fachgerechten Durchführung der Screening-Audiometrie - Steigerung der kommunikativen und Beratungskompetenz	
Bildungsinhalte: - Sprachliche Beeinträchtigungen: Ursachen und Erscheinungsbild - Sprachentwicklung des Kindes - Grundlagen der multisensorischen Sprachförderung - Sprachheilpädagogische Audiometrie - Überblick über Ansätze und Prinzipien der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Hörbehinderungen, Körperbehinderungen und geistigen Behinderungen - Grundsätzliche Überlegungen zur nonverbalen Kommunikation - Überlegungen zu möglichen Schwerpunkten der Elternarbeit; Grundsätzliche Aussagen zur Kommunikation; Erweiterung der eigenen kommunikativen	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden... - kennen die sprachlichen Beeinträchtigungen im Überblick. - können die vier linguistischen Ebenen und ihre Auffälligkeiten anhand von Beispielen beschreiben. - kennen gesamtpersonelle, multisensorische, behinderungsspezifische Möglichkeiten der Sprachförderung.	
Literatur: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen	
Lehr- und Lernformen: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen	
Leistungsnachweise: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen; Modulabschluss: Verfassen einer Rezension zur aktuellen Fachliteratur	
Sprache(n): Deutsch	

M 3-2 (7)	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*				Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES	AA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Kinder und Jugendliche mit schweren Behinderungen															
Symptomatik und Ätiologie: Sprachliche Beeinträchtigungen im Überblick		2,00					SE	2,000			2,000	24,00	26,00	2,00	
Fachdidaktik: Multisensorische behinderungsspezifische Sprachförderung			3,00				SE	3,000			3,000	36,00	39,00	3,00	
Modulabschluss: Verfassen einer Rezension zur aktuellen Fachliteratur						1,00							25,00	1,00	
Summe		2,00	3,00			1,00		5,000			5,000	60,00	90,00	6,00	

Legende:	HW Humanwissenschaften	LV Lehrveranstaltung	UE Übung
	FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik	VO Vorlesung	SE Seminar
	SP Schulpraktische Studien	WP Wahlpflichtmodul	WM Wahlmodul
	ES Ergänzende Studien	SÜ studienübergreifendes Modul	
	AA Abschlussarbeit	SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	
	*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten		

Modulbeschreibung PH Wien			
Kurzzeichen: M 3-3 (8)	Modulthema: Sprachtherapie: Werkstatt und Rhythmik, Schulpraktische Studien II		
(Hochschul-)lehrgang:	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr: 2	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 3	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x im 3. Semester des Hochschullehrgangs	Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Kategorie:	Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
ja	nein	nein	
Verbindung zu anderen Modulen:		Basismodul	Aufbaumodul
		ja	nein
Bei studienübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	(Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel:	Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine			
Bildungsziele:			
Die Studierenden... - gewinnen einen Einblick in die theoretischen Zusammenhänge von Sprache und Rhythmus - setzen sich mit unterschiedlichen praktischen Ansätzen in der schulischen Arbeit mit Sprache und Rhythmus auseinander - erarbeiten methodisch-didaktische Materialien zur Sprachförderung in Einzel- und Gruppenarbeit unter Berücksichtigung der Heterogenität - lernen die sprachheilpädagogischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen an Volks-, Haupt- und Sonderschulen kennen. - bekommen eine Einführung in die differenzierte und individualisierte Durchführung von sprachheilpädagogischen Therapieeinheiten. - lernen die Abfolge von Unterrichtsformen sowie den Einsatz von sprachheilpädagogisch-didaktischen Materialien und die Führung der Hefte bzw. Mappen der Kinder kennen. - führen Protokolle über die gesehenen Unterrichtseinheiten sowie ein Portfolio mit Unterrichtsplanungen. - evaluieren und reflektieren jede gesehene und gehaltene Unterrichtseinheit.			
Bildungsinhalte:			
- Grundlagen und Zusammenhänge von Rhythmus und Sprache - fachspezifische Förderkonzepte und Materialien für die Einzel- und Gruppenarbeit zur Sprachförderung - praktische Durchführung			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Die Studierenden... - kennen die grundlegenden Zusammenhänge von Rhythmus und Sprache - erstellen fachspezifische Förderkonzepte als Grundlage für das Herstellen von methodisch-didaktischen Materialien und setzen diese zur Sprachförderung in Einzel- und Gruppenarbeit ein - erstellen und präsentieren ein Portfolio - lernen die sprachheilpädagogischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen an Volks-, Haupt- und Sonderschulen kennen. - bekommen eine Einführung in die differenzierte und individualisierte Durchführung von sprachheilpädagogischen Therapieeinheiten. - lernen die Abfolge von Unterrichtsformen sowie den Einsatz von sprachheilpädagogisch-didaktischen Materialien und die Führung der Hefte bzw. Mappen der Kinder kennen. - führen Protokolle über die gesehenen Unterrichtseinheiten sowie ein Portfolio mit Unterrichtsplanungen. - evaluieren und reflektieren jede gesehene und gehaltene Unterrichtseinheit.			
Literatur: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen			
Lehr- und Lernformen: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen			
Leistungsnachweise: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen			
Sprache(n): Deutsch			

M 3-3 (8)	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			AA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Sprachtherapie: Werkstatt und Rhythmik, Schulpraktische Studien II													
Rhythmik und Sprache		2,00					SE	2,000		2,000	24,00	26,00	2,00
Sprachtherapie in der Einzel- und Gruppenarbeit		1,00					SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00
Schulpraktische Studien I				2,00			UE	2,000		2,000	24,00	26,00	2,00
Schulpraktische Studien I - Reflexion				1,00			UE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00
Summe		3,00		3,00				6,000		6,000	72,00	78,00	6,00

Legende:	HW Humanwissenschaften	LV Lehrveranstaltung	UE Übung
	FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik	VO Vorlesung	SE Seminar
	SP Schulpraktische Studien	WP Wahlpflichtmodul	WM Wahlmodul
	ES Ergänzende Studien	SÜ studienübergreifendes Modul	
	AA Abschlussarbeit	SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	
	*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehrinhalten zu je 45 Minuten		

Modulbeschreibung PH Wien			
Kurzzeichen: M 4-1 (9)	Modulthema: Kommunikation, Kooperation; Tagungen, Kongresse, Vorträge, Exkursionen; Schulpraktische Studien III		
(Hochschul)lehrgang:	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr: 2	ECTS-Credits: 6,00	Semester: 4	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x im 4. Semester des Hochschullehrgangs	Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul	Kategorie: Basismodul Aufbaumodul		
ja nein nein	ja nein		
Verbindung zu anderen Modulen:			
Bei studienübergreifenden Modulen: Studienkennzahl: (Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel: Modulkurzzeichen:			
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine			
Bildungsziele: Die Studierenden... - erhalten einen theoretisch fundierten Einblick in die Grundlagen der Kommunikation. - erwerben Kompetenzen für die Wirkung und Interpretation von Selbst- und Fremdwahrnehmung. - gewinnen theoretische und praktische Kenntnisse im Umgang mit pädagogischen Beobachtungsverfahren. - erlangen Einblicke in unterschiedliche Beratungs- und Mediationsmodelle. - streben Selbstreflexion und Kompetenzerweiterung im Umgang mit Konflikten an. - setzen sich mit speziellen Merkmalen der pädagogischen Kooperation und Teamarbeit auseinander - werden mit didaktischen Methoden alle Kinder einer Schulklasse hinsichtlich sprachlicher Beeinträchtigungen zu überprüfen vertraut und hospitieren bei der sprachheilpädagogischen Reihen- bzw. Erstuntersuchung. - erstellen innerhalb dieser Blockung selbständig Grobdiagnosen für alle Schülerinnen und Schüler einer Schulklasse. - erstellen sprachheilpädagogische Feindiagnosen für drei Kinder. - erstellen sprachheilpädagogische Therapiepläne mit didaktischer Kommentierung für die überprüften Kinder. - evaluieren und reflektieren jede gesehene und gehaltene Unterrichtseinheit.			
Bildungsinhalte: - Grundlagen der Kommunikation - Wahrnehmung: Wirkung, Interpretation und Fehlerquellen - Beobachtungsverfahren - Phasen eines Beratungsgesprächs - Umgang mit Konflikten - Pädagogische Kooperation und Teamarbeit - Sprachheilpädagogische Reihen- bzw. Erstuntersuchung in den ersten Klassen und Erstellen eines Klassenprofils zur phonologischen Bewusstheit - Schulbetrieb im Sprachheilkurs am Beginn des Schuljahres (ab der 2. Schulwoche und nach Absprache) - Schwerpunkt: Pragmatisch-kommunikative Ebene / Dysphemie und Tachyphemie - Erstellen von Grob- und Feindiagnosen sowie sprachheilpädagogischen Therapieplänen - Kooperative sprachheilpädagogische Arbeit im Team mit Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern in differenzierter Organisation			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden... - kennen die Grundlagen der Kommunikation. - kennen die für Beobachtung wesentlichen Bereiche der Wahrnehmung und ihre Fehlerquellen. - kennen die wichtigsten Beobachtungsverfahren. - kennen die für das Berufsfeld Schule relevanten Methoden der Beratung. - kennen Methoden zum Umgang mit Konflikten. - kennen die speziellen Strukturen kooperativer pädagogischer Arbeit und ihre Problembereiche. - entwickeln Differenzialdiagnosen und sprachheilpädagogische Therapiepläne. - planen individuelle Schwerpunkt und setzen diese um. - absolvieren die sprachheilpädagogische Diagnoseprüfung. - führen kooperative sprachheilpädagogische Arbeit im Team mit Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern durch. - erstellen und führen ein Portfolio. - erweitern ihre fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse und erwerben Kompetenzen in der interdisziplinären Zusammenarbeit (Exkursion)			
Literatur: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen			
Lehr- und Lernformen: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen			
Leistungsnachweise: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen			
Sprache(n): Deutsch			

M 4-1 (9)	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS					ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*				Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
		HW	FW	SP	ES	AA			VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium		
Kommunikation, Kooperation; Tagungen, Kongresse, Vorträge, Exkursionen; Schulpraktische Studien III																
Kommunikation, Wahrnehmung und Wirklichkeit		1,00					UE	1,000			1,000		12,00	13,00		1,00
Kooperation und Teamarbeit		1,00					UE	1,000			1,000		12,00	13,00		1,00
Unterrichtsbesuche			2,00				UE	2,000			2,000		24,00	26,00		2,00
Unterrichtsanalysen			1,00				UE	1,000			1,000		12,00	13,00		1,00
Tagungen, Kongresse, Vorträge, Exkursionen					1,00		EX							25,00		1,00
Summe		2,00	3,00		1,00			5,000			5,000		60,00	90,00		6,00

Legende:	HW Humanwissenschaften	LV Lehrveranstaltung	UE Übung
	FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik	VO Vorlesung	SE Seminar
	SP Schulpraktische Studien	WP Wahlpflichtmodul	WM Wahlmodul
	ES Ergänzende Studien	SÜ studienübergreifendes Modul	
	AA Abschlussarbeit	SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	
	*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehrereinheiten zu je 45 Minuten		

Modulbeschreibung PH Wien	
Kurzzeichen: M 4-2 (10)	Modulthema: Vertiefende Kenntnisse der Sprachheilpädagogik
(Hochschul)lehrgang:	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr: 2	ECTS-Credits: 6,00
	Semester: 4
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x im 4. Semester des Hochschullehrgangs	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Kategorie: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul	Kategorie: Basismodul Aufbaumodul
ja nein nein	ja nein
Verbindung zu anderen Modulen:	
Bei studienübergreifenden Modulen:	
Studienkennzahl: (Hochschul-)Lehrgangstitel/Studiengangstitel:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	
Bildungsziele: Die Studierenden... - sind in der Lage, ein theoriebasiertes und praxisorientiertes Förderkonzept zu erstellen und zu dokumentieren - beobachten und verstehen individuelle Lernausgangslagen und Lernentwicklungen mittels definierter Merkmale und strukturierter Verfahren. - bewerten und fördern, ausgehend von den Stärken des Kindes, differenziert und prozessorientiert. - schaffen durch differenzierte Gestaltung der Lernumgebung förderpädagogische Grundlagen für integrativen Unterricht.	
Bildungsinhalte: - Zusammenhänge von Emotion, Kognition und Sprache - spezielle Beobachtungsmethoden der Lernausgangslagen - Durchführung und Dokumentation der Beobachtungen - Entwicklung von individuellen Förderkonzepten - Modelle pädagogischer Schuleingangsdiagnostik - Verfahren zur Entwicklung von Schulfähigkeit von Kindern - Förderkonzepte zur Individualisierung und Differenzierung im integrativen Unterricht - Förderdiagnostisches Vorgehen zur Verbesserung der Handlungsfähigkeit	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden... - kennen die Zusammenhänge von Sensorik, Motorik, Emotion, Kognition und Sprache - kennen Maßnahmen zur Beobachtung der Lernausgangslagen und setzen diese individuell oder in Gruppen ein - können Förderkonzepte auf Grund theoretischer Erkenntnisse und didaktisch-methodischer Einsichten selbständig entwickeln - kennen Theorien der pädagogischen Diagnostik und des Lernens von Kindern, reflektieren die gewonnenen Erkenntnisse und nutzen diese für ihr konkretes unterrichtliches Handeln. - wissen um die besonderen Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf - erkennen unterschiedliche Lernausgangslagen im kognitiven, emotionalen und sozialen Bereich, eignen sich Methoden für die Diagnose unterschiedlicher Begabungen und besonderer Erziehungs- und Bildungsbedürfnisse an und setzen entsprechende Fördermaßnahmen.	
Literatur: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen	
Lehr- und Lernformen: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen	
Leistungsnachweise: siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen; "Abschlussarbeit"	
Sprache(n): Deutsch	

M 4-2 (10)	Vertiefende Kenntnisse der Sprachheilpädagogik	Studienfachbereiche ECTS				ECTS	Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES			AA	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
	Vertiefende Kenntnisse der Sprachheilpädagogik	1,00					SE	1,000		1,000	12,00	13,00	1,00
	Abschlussarbeit					5,00						125,00	5,00
	Summe	1,00				5,00		1,000		1,000	12,00	138,00	6,00

Legende:	HW Humanwissenschaften	LV Lehrveranstaltung	UE Übung
	FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik	VO Vorlesung	SE Seminar
	SP Schulpraktische Studien	WP Wahlpflichtmodul	WM Wahlmodul
	ES Ergänzende Studien	SÜ studienübergreifendes Modul	
	AA Abschlussarbeit	SFÜ studienfachbereichsübergreifendes Modul	
	*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Lehreinheiten zu je 45 Minuten		

2.8. Prüfungsordnung

Es gilt die Prüfungsordnung für Lehrgänge und Hochschullehrgänge der PH Wien, siehe Beilage

2.9. Inkrafttreten und allfällige Übergangsbestimmungen

Das Curriculum tritt aufsteigend ab Wintersemester 2012/13 in Kraft.